

BNK feiert 20 Jahre QulK

Projekt ist weltweit größtes Qualitätssicherungsprogramm in der invasiven Kardiologie

MÜNCHEN, 1. Dezember 2016 – Qualitätssicherung und -management sind gerade in der Humanmedizin sehr wichtig. Mit QulK (Qualitätssicherung Invasive Kardiologie) feiert dieses Jahr ein einzigartiges Projekt in diesem Bereich Geburtstag: Im mit mehr als 1,8 Millionen Datensätzen weltweit größten Qualitätssicherungsprogramm seiner Art werden unter der Federführung des Bundesverbands Niedergelassener Kardiologen e. V. (BNK) seit 1996 Daten zu diagnostischen und therapeutischen Herzkathetereingriffen computergestützt gesammelt und ausgewertet. Die Auswertung erfolgt sowohl für die Gesamtteilnehmer (externe Qualitätssicherung) als auch für die einzelne Institution im Vergleich zur Gesamtgruppe (interne Qualitätssicherung). Basierend darauf werden Arbeitsprozesse der niedergelassenen Kardiologen optimiert, was zu einer qualitativ hochwertigeren Versorgung der Patienten führt. Ein besonderes Qualitätsmerkmal des QulK-Datensatzes ist, dass nicht nur Prozessdaten (z. B. Kontrastmittelverbrauch oder Strahlendosis) und Untersuchungsergebnis erfasst werden, sondern auch die Indikationsstellung – also aufgrund welcher Befunde das Katheterverfahren überhaupt angezeigt ist.

Transparent und unabhängig: QulK setzt Maßstäbe

Mittlerweile beteiligt sich ein großer Prozentsatz der invasivkardiologischen Institutionen im niedergelassenen Bereich an QulK – und von diesen unterziehen sich wiederum 80 Prozent einem freiwilligen Audit, in dessen Verlauf jeweils vor Ort neben der Struktur der Institution anhand von Stichproben die Validität der eingereichten Daten überprüft wird. Die Initiative finanziert sich ohne Sponsoren. *„Der Verzicht auf Fremdmittel hat QulK von Anfang an unabhängig und unbestechlich gemacht“*, erklärt Dr. Benny Levenson, ärztlicher Leiter des Projekts und stellvertretender Bundesvorsitzender des BNK.

Standard für Deutschland

Auch die Politik setzt auf die Qualität des QuK-Datenbestands: Seit 2015 wird die sektorübergreifende bzw. sektorengleiche Qualitätssicherung (QS) der invasiven Kardiologie im ambulanten Bereich mithilfe von QuK vorgenommen. QuK ist zur empfohlenen Standardplattform für die Erfüllung der Anforderungen der Richtlinie zur einrichtungs- und sektorenübergreifenden Qualitätssicherung (QESÜ) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) geworden. Ob die genannte Richtlinie allerdings überhaupt umgesetzt werden kann, liegt am wenigsten an QuK.

Weitere Informationen zum QuK-Register finden Sie unter: www.quik-online.de

Über den BNK e. V.

Der BNK ist der größte Kardiologenverband auf vertragsärztlicher Ebene in Deutschland. Er hat derzeit rund 1.200 Mitglieder und repräsentiert damit über 90 Prozent der kardiologischen Praxen. Der Verband ging aus einer Arbeitsgemeinschaft hervor, die 1979 von knapp 100 Fachärzten gegründet wurde. Heute sind die Mitglieder des BNK auf regionaler und Bundesebene in zahlreichen Ausschüssen, Projektgruppen, gesundheits- und berufspolitischen Gruppierungen und in vielen Gremien der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DGK) aktiv. Seinen juristischen Sitz hat der BNK in München. Weitere Informationen rund um den BNK finden Sie unter www.bnk.de.

Ansprechpartner für die Presse:

Pressesprecher

BNK e. V.
Dr. med. Heribert Brück
Tenholter Str. 43a
41812 Erkelenz
Tel.: 02431.20 50
Fax: 02431.76 00 3
E-Mail: presse@bnk.de

Pressebüro

LoeschHundLiepoldKommunikation GmbH
Sophie Hegenberger
Tegernseer Platz 7
81541 München
Tel.: 089.72 01 87-276
Fax: 089.72 01 87-20
E-Mail: bnk@lhk.de